ZETTLER®

VL Telefon/
VL Telefon plus

Bedienungsanleitung

955.8001D

Dok.-Version 1.2
2. Februar 2009

©Tyco Safety Products 2007, 2008, 2009
Änderungen vorbehalten.
Alle Rechte an dieser Dokumentation sowie am Inhalt der Online-Hilfe, insbesondere die Rechte zur Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.
Kein Teil dieser Dokumentation und der Online-Hilfe darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Tyco Safety Products reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Die Verwendung der mit dem Produkt gelieferten Datenträger ist dahin gehend eingeschränkt, dass die Software nur zum Zweck der Datensicherung kopiert werden darf.
ZETTLER® ist ein eingetragenes Warenzeichen von TOTAL WALTHER GmbH.
Alle anderen Warenbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Inhalt

1 Wegweiser für die Anleitung 6

1.1 Signalwörter und Symbole in dieser Anleitung 6

2 Sicherheitshinweise 7

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Telefon aufstellen 7
2.3 Notruf 8

3 Bedienelemente 10

3.1 Übersicht 10
3.2 Tasten und ihre Bedeutung 11
3.3 Schieberegler für Lautstärkeeinstellungen .. 12
3.4 Symbole in der Anzeige 12
3.5 Sonderzeichen in der Anzeige 13
3.6 Beleuchtung von Tastatur und Anzeige 13

4 Notruf 14

4.1 Notruf aussenden 14
4.2 Notruf manuell abbrechen 15
4.3 Notrufannahme durch das Personal 15
4.4 Vitalfunktion (Anwesenheitsbestätigung) 15

5 Telefonieren 17

5.1 Manuelle Wahl 17

5.2 Wählen mit Wahlvorbereitung 18
5.3 Wählen mit den Zielwahltasten 18
5.4 Wahl bei aufliegendem Hörer 19
5.5 Wahlwiederholung 19
5.6 Wählen von Kurzwahlrufnummern 20
5.7 Rufnummern verketten (Call-by-call-Funktion) 20
5.8 Wahl der letzten übermittelten Rufnummer . 21
5.9 Tonruflautstärke 22
5.10 Hörerlautstärke 22
5.11 Lautsprecher-Lautstärke 23
5.12 Mithören 23
5.13 Freisprechbetrieb 24
5.14 Wechsel zwischen Hörer und Freisprechbetrieb 25

6 Funktionen einstellen 26

6.1 Zielwahlrufnummern speichern 26
6.2 Kurzwahlrufnummern speichern 27
6.3 Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten 28

7 Erweiterte Telefonfunktionen 29

7.1 Wählen mit Direktruf 29
7.2 Ruhe vor dem Telefon 30
7.3 Tonruffreigabeliste 30
7.4 Tonrufsperrliste 30
7.5 Tonrufmelodie 31
7.6 Kontrast der Anzeige 31

7.7 Wahlsperren 31
7.8 Hörhilfe für Hörgerät-Träger 32
7.9 Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur 32
7.10 Sprache der Meldungen in der Anzeige 32
7.11 Räume per Telefon überwachen 32

8 Störungsmeldungen 34

9 Hinweise zur Reinigung 35

Index 36

1 Wegweiser für die Anleitung

1.1 Signalwörter und Symbole in dieser Anleitung

Signalwörter und Symbole weisen Sie in dieser Anleitung auf Warnhinweise und Informationen hin (siehe Tabelle 1).

Signalwort	Symbol	Bedeutung
GEFAHR		Warnhinweis. Unmittelbar drohende Gefahr. Tod oder schwerste Verletzungen bei Missachtung.
WARNUNG		Warnhinweis. Möglicherweise gefährliche Situation. Tod oder schwerste Verletzungen bei Missachtung.
VORSICHT		Warnhinweis. Möglicherweise gefährliche Situation. Leichte oder geringfügige Verletzungen oder Sachschäden möglich bei Missachtung.
		Hilfreiche Information.

Tab. 1: Signalwörter und Symbole in dieser Anleitung

2 Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren Umgang mit Ihrem Telefon.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Telefon ist geeignet für den Anschluss an analoge Netzabschlüsse öffentlicher Telekommunikationsnetze.

GEFAHR

- Versuchen Sie nicht, das Telefon aufzuschrauben und zu öffnen. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.
- Berühren Sie niemals die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen.

2.2 Telefon aufstellen

WARNUNG

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Nicht aufstellen in der Nähe von

- Wärmequellen (Klimaanlage, Heizkörper, Orte mit direkter Sonneneinstrahlung),
- Feuchträumen. Nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien aussetzen,

- Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen (Elektrogeräte, Computer, Fernseher etc.),
- staubhaltigen Orten,
- Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

VORSICHT

- Niemals das Telefon oder den Hörer an den Anschlussschnüren tragen.
- Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Um Flecken auf Möbeln zu vermeiden, benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

2.3 Notruf

GEFAHR

Die Übermittlung eines Rufs an die Lichtrufanlage bzw. die Übermittlung einer Rufnummer an ein frei programmiertes Ziel kann nicht unter allen Umständen garantiert werden. So kann z.B. das Telefonnetz ausfallen, oder die Funkübertragung vom Funkgeber auf das Telefon wird gestört. Störungen im Lichtrufbetrieb werden sofort gemeldet. Der Solitärbetrieb sollte bei lebenssichernden Einsätzen nicht ohne Zusatzsicherung benutzt werden.

Funkfinger (nur bei der Variante VL Telefon plus)

Wenn Sie den Funkfinger mit der mitgelieferten Kordel um den Hals tragen, beachten Sie bitte:

- Tragen Sie den Funkfinger nur vorn am Oberkörper über der Kleidung. Somit ist er immer frei zugänglich.
- Die Kordel besitzt eine Soll-Bruchstelle, die bei ungewöhnlich hoher Belastung reisst. Trotz dieser Sicherung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Verwenden Sie bei bettlägerigen Personen besser ein Armband.
- Ersetzen Sie eine defekte Kordel nur durch eine Originalkordel. Manipulieren Sie die Kordel nicht (indem Sie diese z.B. verknoten).
- Bewahren Sie den Funkfinger außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf.
- Beachten Sie, dass ein Ruf nur innerhalb einer bestimmten Reichweite zum Funkempfänger gesendet wird. Die Reichweite für Ihren Funkfinger erfahren Sie vom Einrichter des Telefons.

3 Bedienelemente

3.1 Übersicht

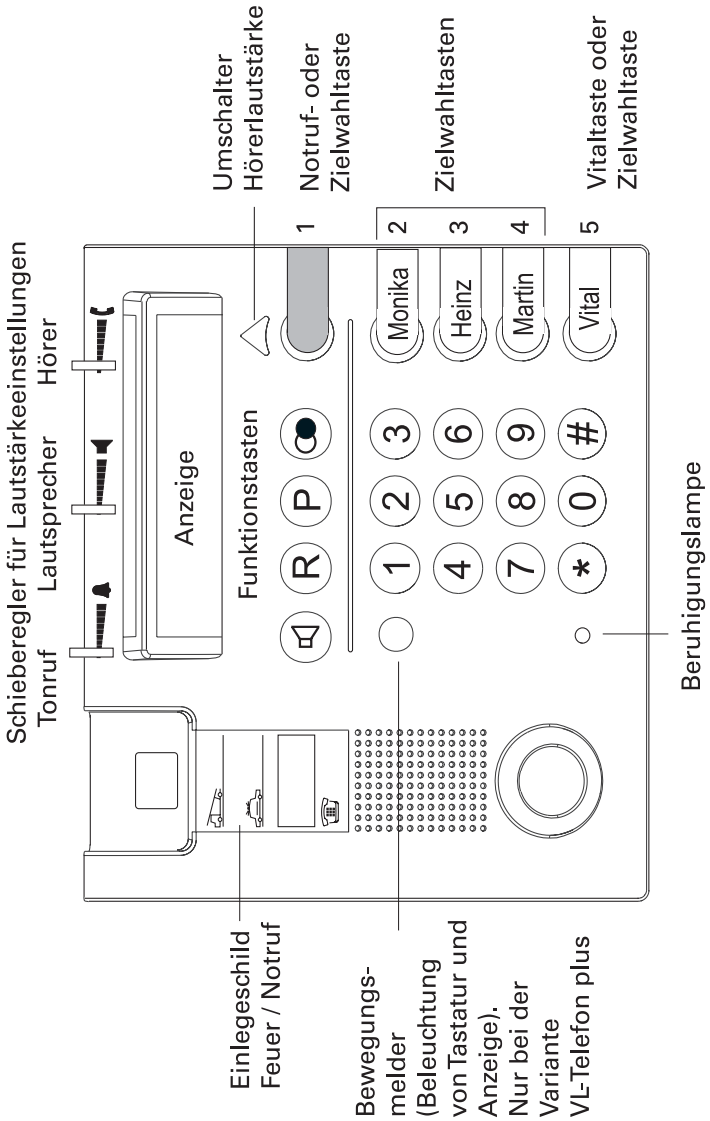


Abb. 1: Übersicht

3.2 Tasten und ihre Bedeutung

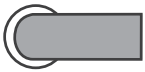
Lautsprecher-Taste:
- Freisprechen: Leitung belegen, Leitung trennen.
- Mithören ein-/ausschalten während eines Gespräches
- Wechsel zwischen Hörerbetrieb und Freisprechen.

Wahlwiederhol-Taste: Wahl der letzten gewählten Rufnummer.

Programm-Taste: Bedienprozeduren einleiten. Programmierung beginnen und beenden.

Rückfrage-Taste z.B. zum Vermitteln von Gesprächen bei Anschluss des Telefons an eine Telefonanlage.

Dreieck-Taste: Je nach Grundeinstellung kann die Hörerlautstärke für das jeweilige Gespräch erhöht oder vermindert werden.



Notruftaste (oberste Taste): Notruf auslösen.

Notruf bzw. Funk-Notruf abbrechen.

Zielwahltaste: Direkte Wahl einer gespeicherten Rufnummer.

Vitaltaste (wenn eingestellt): Unterste seitliche Taste zur vereinbarten Zeit drücken.

Ⓟ Ⓡ Wahl der übermittelten Rufnummer des letzten Anrufs: Tasten hintereinander drücken und Hörer abheben.

Ⓟ **0-9** Wählen mit Kurzwahl: Hörer abheben, P-Taste und danach Ziffer des Speicherplatzes drücken.

3.3 Schieberegler für Lautstärkeeinstellungen

Lautstärke des Tonrufs.

Lautstärke des Lautsprechers.

Lautstärke des Hörers. Beachten Sie den Abschnitt „Hörerlautstärke“ ab Seite 22.

3.4 Symbole in der Anzeige

R Ein nicht entgegengenommener Anruf ist vorhanden. Die übermittelte Rufnummer kann eingesehen werden.

P Es wird eine Programmierung durchgeführt.

Mithören oder Freisprechen ist eingeschaltet.

Blitzlicht bei ankommendem Ruf ist eingeschaltet. (Nur bei der Variante VL Telefon plus.)

Die Grundeinstellung „Hörer sehr laut“ ist eingeschaltet.

Die Batterien sind nahezu leer und sollten ausgetauscht werden.

Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur ist eingeschaltet.

3.5 Sonderzeichen in der Anzeige

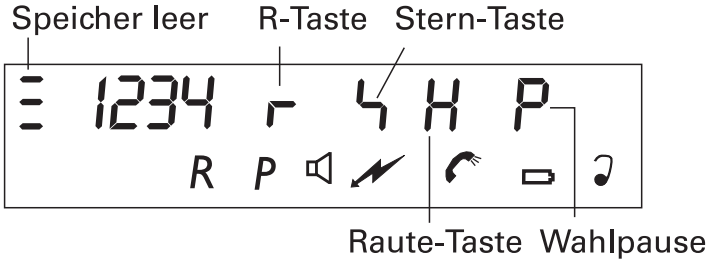


Abb. 2: Beschreibung der Sonderzeichen in der Anzeige

Die abgebildeten Sonderzeichen erscheinen nach jeweiligem Tastendruck in der oberen Anzeigenzeile. Reihenfolge und Platzierung sind variabel.

3.6 Beleuchtung von Tastatur und Anzeige

(Nur bei der Variante VL Telefon plus.)

- Beleuchtung ein: Bei Anruf und/oder Bewegung der Hand in Richtung Telefon.
- Beleuchtung aus: Hörer auflegen oder das Telefon 40 Sek. ohne Bewegung hinterlassen.

Die Zifferntaste 5 leuchtet als Orientierungslicht, auch wenn die Anzeigen- und Tastaturbeleuchtung ausgeschaltet ist.

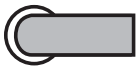
4 Notruf

Wenn der Lichtruf- bzw. Solitärbetrieb eingestellt ist, können Notrufe über Taste oder Funkfinger ausgelöst werden. Beachten Sie hierzu die Sicherheitshinweise ab Seite 8.

4.1 Notruf aussenden

4.1.1 Über Taste am Telefon

Nach Druck auf die rote Notruftaste (obere der seitlichen Tasten) wird das Personal gerufen.



Notruftaste drücken.

Anzeige am Telefon: Die Ziffer in der Klammer links steht für den Auslöser. Die Ziffer rechts zeigt den Speicherplatz der gewählten Rufnummer bei Solitärbetrieb.

4.1.2 Über Funkfinger (nur bei VL Telefon plus)

Nach Druck auf die rote Notruftaste des Funkfingers wird das Personal gerufen.

Notruftaste des Funkfingers drücken.

Anzeige am Telefon: Die Ziffer in der Klammer links steht für den Auslöser. Die Ziffer rechts zeigt den Speicherplatz der gewählten Rufnummer bei Solitärbetrieb.

4.1.3 Gespräch mit dem Notrufenden

Der Empfänger des Notrufs begibt sich zum Notrufenden, wenn er sich in der Nähe befindet. Ist dies nicht der Fall, ruft er den Notrufenden an. Er schaltet von seinem Telefon aus das Notruftelefon in den Freisprechbetrieb und kann mit dem Notrufenden reden.

4.2 Notruf manuell abbrechen

Wenn Sie den Notruf (über Taste oder Funkfinger) versehentlich ausgelöst haben, so können Sie ihn über folgende Prozedur wieder stoppen.

P- und Raute-Taste hintereinander drücken. Der Notruf wird abgebrochen.

4.3 Notrufannahme durch das Personal

Die Annahme durch das Personal ist in der Programmieranleitung beschrieben. Siehe die Abschnitte 4.2.2 und 5.2.1.

4.4 Vitalfunktion (Anwesenheitsbestätigung)

Die Vitalfunktion kann über die Programmierung ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn sie eingeschaltet ist, drücken Sie regelmäßig zur vereinbarten Zeit die Vitaltaste, um zu vermeiden, dass das Telefon einen automatischen Ruf auslöst.

Untere seitliche Taste drücken. Wenn Sie vergessen, rechtzeitig die Taste zu drücken, hören Sie 10 Minuten vor Ablauf der Sicherheitsuhr

alle 30 Sek. 3 Warntöne (Ton- / Pausenlänge ca. 1 Sek.). In der Anzeige erscheint das Wort „Uhr". Drücken Sie die Vitaltaste spätestens dann, wenn Sie diese Töne hören - sonst wird der Notruf automatisch gesendet. Nach dem Drücken der Vitaltaste hören Sie einen kurzen Bestätigungston.

Vitalfunktion: Nutzer an- und abmelden

Das Ab- und Anmelden ist sinnvoll, wenn Sie für ein oder mehrere Tage das Haus verlassen (um z.B. in Urlaub zu fahren). Beim Abmelden wird die Sicherheitsuhr ausgestellt. Wenn Sie zurück in die Wohnung kommen, müssen Sie sich wieder anmelden (die Sicherheitsuhr wird wieder gestartet). Das An- und Abmelden sollte vom Personal durchgeführt werden.

P-Taste und danach Raute-Taste drücken.

Code **80** für Anmelden (Sicherheitsuhr ein) oder

Code **81** für Abmelden (Sicherheitsuhr aus) eingeben.

P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

5 Telefonieren

In der Regel beginnen Sie ein Telefonat, indem Sie den Hörer abheben. Dies ist in den folgenden Abschnitten beschrieben. Alternativ hierzu können Sie jedoch auch die Lautsprecher-Taste drücken. Das Telefon schaltet dann automatisch in den Freisprechbetrieb. Auf die jeweilige Beschreibung dieser Alternative haben wir in den folgenden Abschnitten verzichtet.

5.1 Manuelle Wahl

Hörer abnehmen, Wählton abwarten.

Rufnummer eingeben, Freiton oder Besetztton.

Wenn sich der Teilnehmer meldet, Gespräch führen.

Hörer auflegen.

Gesprächsannahme

- Ankommende Gespräche nehmen Sie entgegen, indem Sie nach dem Klingeln den Hörer abheben oder die Lautsprecher-Taste drücken.
- Anrufe werden auch optisch angezeigt (wenn keine Rufnummer übermittelt wird):

5.2 Wählen mit Wahlvorbereitung

Sie können die Wahl vorbereiten, indem Sie die Rufnummer eingeben, in der Anzeige noch einmal kontrollieren, und danach erst die Telefonleitung belegen.

Vollständige Telefonnummer eingeben.

Hörer abheben. Die Rufnummer wird gewählt.

Zum Beenden des Gespräches Hörer auflegen.

Ziffern löschen

Bei der Eingabe von Telefonnummern können Sie einzelne Ziffern mit der P-Taste löschen.

5.3 Wählen mit den Zielwahltasten

Sie haben 4 Zielwahltasten zur Verfügung. Wenn die oberste Taste nicht als Notruftaste eingerichtet ist, so können Sie diese Taste als zusätzliche Zielwahltaste nutzen.

Gewünschte Zielwahltaste drücken. Die ausgewählte Zielwahlrufnummer erscheint in der Anzeige und wird gewählt. Der Freisprechbetrieb ist eingeschaltet.

Wenn sich der Teilnehmer meldet, Hörer abheben oder im Freisprechbetrieb telefonieren.

Gesprächsende: Hörer auflegen oder über Lautsprecher-Taste Freisprechbetrieb beenden.

Rufnummern speichern

Wie Sie Zielwahlrufnummern speichern, lesen Sie auf Seite 26.

5.4 Wahl bei aufliegendem Hörer

Zum Wählen brauchen Sie den Hörer nicht abzuheben. Erst, wenn Ihr Gesprächspartner sich meldet, nehmen Sie wie gewohnt den Hörer ab.

Lautsprecher-Taste drücken. Rufnummer eingeben.

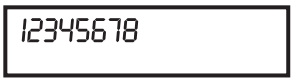
Wenn der Teilnehmer sich meldet, Hörer abheben. Das Gespräch kann nun geführt werden.

5.5 Wahlwiederholung

Wenn Sie den angerufenen Teilnehmer nicht erreichen, weil er gerade ein Gespräch führt oder nicht anwesend ist, so können Sie mit nur einer Taste die Wahl wiederholen. Die Rufnummer darf maximal 20-stellig sein.

Hörer abheben.

Wahlwiederhol-Taste drücken.



Wenn sich der Teilnehmer meldet, Gespräch führen.

Hinweis

Jede neu eingegebene Rufnummer überschreibt den vorherigen Eintrag.

5.6 Wählen von Kurzwahlrufnummern

Sie können 10 häufig verwendete Rufnummern unter den Tasten 0 - 9 speichern. Jede dieser Rufnummern können Sie mit nur 2 Tastendrucken wählen.

Hörer abheben.

Taste P drücken.

0 - 9 Zifferntaste (0 - 9) drücken. Die Rufnummer wird automatisch gewählt.

Wenn sich der Teilnehmer meldet, Gespräch führen.

Rufnummer speichern

Wie Sie die Rufnummern speichern, lesen Sie auf Seite 27.

5.7 Rufnummern verketten (Call-by-call-Funktion)

Ihr Telefon kann Rufnummernteile, die sich in verschiedenen Speichern befinden, verketten. Dies macht z.B. dann Sinn, wenn Sie eine Rufnummer mit einer bestimmten Netzkennzahl wählen wollen (Call-by-call-Funktion).

Beispiel: Sie haben eine Rufnummer auf den Kurzwahlspeicherplatz 0 gelegt und eine Netzkennzahl auf die Zielwahltaste 2.

Zielwahltaste 2 drücken. Warten Sie, bis die Netzkennzahl gewählt wird.

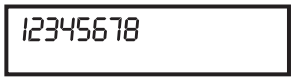
P 0 P-Taste und danach Ziffer 0 drücken. Die Rufnummer wird an die Netzkennzahl angehängt. Beide erscheinen in der Anzeige und werden hintereinander gewählt.

5.8 Wahl der letzten übermittelten Rufnummer

Die „Übermittlung der Rufnummer des Anrufers“ ist eine Leistung des Netzbetreibers und muss ggf. beantragt und freigeschaltet werden.
Eine bei Anruf übermittelte Rufnummer wird automatisch in Ihrem Telefon gespeichert. Sie können die Rufnummer anschauen und auch wählen.
Wenn ein Anruf nicht entgegengenommen wurde, erscheint das „R“ in der Symbolleiste der Anzeige. Sie können sich die Rufnummer anschauen und wissen, wer Sie angerufen hat. Bei Bedarf können Sie die Rufnummer direkt wählen.

P P-Taste drücken.

R R-Taste drücken. Die Rufnummer erscheint in der Anzeige.



Hörer abheben. Die Rufnummer wird automatisch gewählt.

Rufnummer in der Anzeige

Nachdem Sie die R-Taste gedrückt haben, bleibt die Rufnummer 40 Sek. in der Anzeige stehen.

5.9 Tonruflautstärke

Die Tonruflautstärke stellen Sie über den linken Schieberegler ein.

5.10 Hörerlautstärke

Über eine Programmierung kann das Telefon „normal laut“ oder „sehr laut“ eingestellt werden (siehe Programmieranleitung Seite 56). Als Zeichen für die aktivierte Grundeinstellung „Hörer sehr laut“ erscheint das Hörersymbol in der Anzeige.

Innerhalb der vorgenommenen Grundeinstellung lässt sich der Lautstärkebereich über den Schieber regeln.

Rechten Schieberegler nach links schieben: leiser, nach rechts schieben: lauter.

Während eines Gespräches kann die Hörerlautstärke umgestellt werden:

Dreieck-Taste während des Gespräches drücken. Bei der Grundeinstellung „Hörer sehr laut“ wird die Lautstärke vermindert, bei der Grundeinstellung „Hörer normal laut“ wird sie erhöht.

Nach Auflegen des Hörers wird die Grundeinstellung automatisch wiederhergestellt.

Empfehlung

Wir empfehlen, die Hörerlautstärke über Programmierung und Schieberegler so einzustellen, dass die meisten Nutzer des Telefons angenehm telefonieren können. Möchte eine Person abweichend von diesen Einstellung telefonieren, so drückt sie während des Gespräches die Dreieck-Taste.

5.11 Lautsprecher-Lautstärke

Die Lautstärke des Lautsprechers stellen Sie über den mittleren Schieberegler ein.

5.12 Mithören

Während eines Telefongespräches können Sie den Lautsprecher zuschalten, um das Gespräch im Raum hörbar zu machen.

Lautsprecher einschalten

Lautsprecher-Taste drücken.

Lautsprecher ausschalten

Lautsprecher-Taste drücken.

Erhalt der eingestellten Lautstärke

Die über den Schieberegler eingestellte Lauthör-Lautstärke bleibt auch für das nächste Gespräch erhalten.

5.13 Freisprechbetrieb

Der Freisprechbetrieb ermöglicht ergänzend zum Mithören ein Telefongespräch bei aufliegendem Hörer.

Sie werden angerufen

Lautsprecher-Taste drücken. Der Freisprechbetrieb wird eingeschaltet.

Gespräch beenden

Lautsprecher-Taste drücken. Der Freisprechbetrieb wird ausgeschaltet.

Sie rufen einen Gesprächspartner an

Rufnummer eingeben (manuell oder per Kurzwahl).

Lautsprecher-Taste drücken. Der Freisprechbetrieb schaltet sich ein und die Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden

Lautsprecher-Taste erneut drücken. Der Freisprechbetrieb wird ausgeschaltet.

Zielwahl und Freisprechen

Wenn Sie eine Zielwahltaste drücken, so schaltet das Telefon automatisch in den Freisprechbetrieb und die Rufnummer wird gewählt.

5.14 Wechsel zwischen Hörer und Freisprechbetrieb

Sie führen ein Gespräch und möchten nun vom Hörer in den Freisprechbetrieb umschalten.

Lautsprecher-Taste drücken und gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.

Danach Lautsprecher-Taste wieder loslassen. Der Freisprechbetrieb ist eingeschaltet.

Wenn Sie wieder auf Hörerbetrieb wechseln wollen, nehmen Sie den Hörer ab – der Freisprechbetrieb wird ausgeschaltet.

6 Funktionen einstellen

6.1 Zielwahlrufnummern speichern

Sie können die 4 seitlichen Tasten (2 - 5) mit Rufnummern für die Zielwahl belegen. Die oberste Taste 1 ist als Notruftaste eingestellt. Wenn der Taste 5 (unterste seitliche Taste) die Vitalfunktion zugeordnet ist, so kann diese nicht als Zielwahltaste genutzt werden.

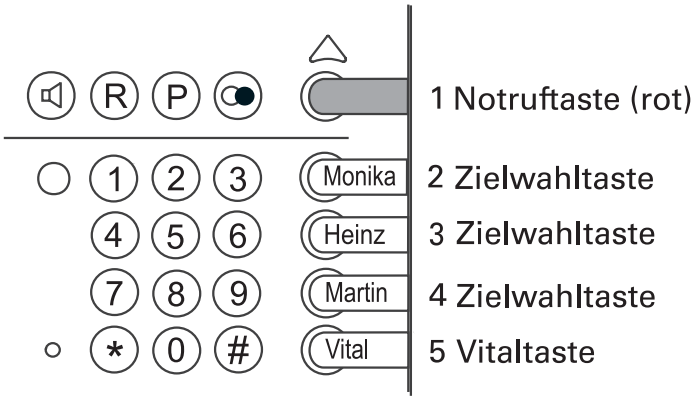


Abb. 3: Anordnung der Zielwahltasten

Jede Rufnummer, die Sie speichern möchten, darf max. 20-stellig sein.

P # P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Zielwahltaste auswählen und eingeben:
Code **02** für Zielwahltaste 2
Code **03** für Zielwahltaste 3
Code **04** für Zielwahltaste 4

Code **05** für Zielwahltaste 5.

Rufnummer eingeben.

P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Rufnummer löschen

Nach Eingabe bzw. Aufruf der Rufnummer innerhalb der Prozedur Wahlwiederhol-Taste drücken.

6.2 Kurzwahlrufnummern speichern

Sie können 10 Kurzwahltasten (Zifferntasten 0 - 9) mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer darf max. 20-stellig sein.

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Kurzwahltaste auswählen und eingeben:
Code **10** für Kurzwahltaste 0
Code **11** für Kurzwahltaste 1
Code **12** für Kurzwahltaste 2 usw. bis Code **19** für Taste 9.

Rufnummer eingeben.

P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Rufnummer löschen

Nach Eingabe bzw. Aufruf der Rufnummer innerhalb der Prozedur Wahlwiederhol-Taste drücken.

6.3 Blitzlicht bei Anruf ein-/ausschalten

Die Funktion „Blitzlicht bei Anruf“ ist nur bei der Variante VL Telefon plus vorhanden und im Auslieferungszustand des Telefons eingeschaltet.

P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **40** für „Blitzlicht bei Anruf ein“ oder
Code **41** für „Blitzlicht bei Anruf aus“ eingeben.

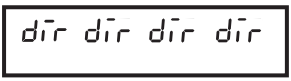
P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

7 Erweiterte Telefonfunktionen

7.1 Wählen mit Direktruf

Ist die Funktion „Direktruf“ eingeschaltet, so ist es möglich, eine bestimmte, gespeicherte Telefonnummer nur durch Drücken einer beliebigen Taste zu wählen (ausgenommen der Lautsprecher- und der Notruftaste). Beim „Automatischen Direktruf“ wird die gespeicherte Telefonnummer bereits nach Abheben des Hörers gewählt.

Die eingeschaltete Funktion „Direktruf“ ist in der Anzeige zu erkennen:



Hörer abheben.

Beliebige Taste drücken (außer Lautsprecher- und Notruftaste). Die Direktrufnummer wird gewählt.

Informationen zum Direktruf

- Wenn der Direktruf eingeschaltet ist, können keine anderen Funktionen mit dem Telefon ausgeübt werden. Ausnahmen: Die gespeicherten Rufnummern für Polizei und Feuerwehr können angerufen werden. Bei eingeschaltetem Solitärbetrieb sind die gespeicherten Notrufnummern wählbar.
- Wie Sie die Direktrufnummer speichern und den Direktruf einschalten, lesen Sie im Programmierhandbuch ab Seite 49.

7.2 Ruhe vor dem Telefon

Der Tonruf kann ausgeschaltet werden. Das Telefon klingelt dann nicht mehr bei Anrufen. Ein ankommender Anruf ist jedoch über die Anzeige des Telefons zu erkennen. Siehe Programmierhandbuch Seite 56.

7.3 Tonruffreigabeliste

In der Tonruffreigabeliste können bis zu 10 Rufnummern gespeichert werden, bei deren Anruf das Telefon klingelt. Alle anderen Anrufe sind nur optisch in der Anzeige erkennbar. Die Freigabeliste muss über die Programmierung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird. Es kann entweder nur die Tonruffreigabeliste oder nur die Tonrufsperrliste eingeschaltet sein. Ist keine der Listen eingeschaltet, so befindet sich der Tonruf im Normalbetrieb. Siehe Programmierhandbuch Seite 57.

7.4 Tonrufsperrliste

In der Tonrufsperrliste können bis zu 10 Rufnummern gespeichert werden, bei deren Anruf das Telefon nicht klingelt. Bei allen anderen Anrufen klingelt das Telefon. Erfolgt ein Anruf mit einer für den Tonruf gesperrten Rufnummer, so ist er lediglich optisch in der Anzeige erkennbar. Die Tonrufsperrliste muss über die Programmierung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird. Sie können entweder nur die Tonruffreigabeliste oder nur die Tonrufsperrliste einschalten. Ist keine der Listen eingeschaltet, so befindet sich der Tonruf im Normalbetrieb. Siehe Programmierhandbuch Seite 58.

7.5 Tonrufmelodie

Ihr Telefon stellt Ihnen 10 verschiedene Klangvariationen zur Verfügung. Siehe Programmierhandbuch Seite 59.

7.6 Kontrast der Anzeige

Bei Wandbetrieb blickt der Betrachter in einem anderen Winkel auf die Anzeige als bei Tischbetrieb. Um in beiden Fällen einen sehr guten Anzeigenkontrast zu garantieren, können Sie das Telefon entsprechend einstellen. Siehe Programmierhandbuch ab Seite 59.

7.7 Wahlsperren

Sie können an Ihrem Telefon neben dem Direktruf noch zwei weitere Arten der „Wahlsperre“ einstellen:

- Vollsperre: Es können grundsätzlich keine Rufnummern (bis auf die beiden gespeicherten Nummern für Polizei / Feuerwehr und die Notrufnummern bei eingeschalteter Notruffunktion) gewählt werden. Die eingestellte Vollsperre ist in der Anzeige zu erkennen:

- Rufnummernsperre: Die Wahl einzelner Rufnummern (z.B. 0190er Nummern) wird gesperrt. Voraussetzung für die Rufnummernsperre ist die Eingabe von Sperrnummern. Siehe Programmierhandbuch ab Seite 49.

7.8 Hörhilfe für Hörgerät-Träger

Die Hörkapsel im Hörer besitzt einen Magnetfelderzeuger. Bei Hörgeräten, die hinter dem Ohr getragen werden, wird aufgrund der magnetischen Ankopplung das Gespräch lauter und deutlicher empfangen.

7.9 Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur

Anstelle des Hörers können Sie eine Hör- und Sprechgarnitur (Headset) anschalten. Das Telefon stellen Sie dann auf „Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur". In der Anzeige erscheint rechts das Symbol .
Siehe Programmieranleitung Seite 60.

Die Funktionen des Hörers („Leitung belegen" durch „Abnehmen" und „Leitung trennen" durch „Auflegen") werden im Betrieb mit Hör- und Sprechgarnitur von der Lautsprecher-Taste übernommen.

7.10 Sprache der Meldungen in der Anzeige

Die Meldungen in der Anzeige können, je nach Einstellung, in Deutsch, Englisch, Niederländisch, Französisch oder Italienisch erscheinen. Siehe Programmierhandbuch Seite 54.

7.11 Räume per Telefon überwachen

Sie können Räume, in denen Ihr Telefon steht, von außen überwachen.
Am Telefon im zu überwachenden Raum ist die Funktion „Raumüberwachung" eingeschaltet (siehe Programmierhandbuch Seite 51).

Das Telefon, mit dem Sie von außerhalb anrufen, muss auf das Wahlverfahren MFV eingestellt sein. Sie nehmen den Hörer ab und wählen die Rufnummer. Das Telefon im zu überwachenden Raum klingelt einmal und belegt die Leitung. Dann geben Sie den vierstelligen Zugangscode ein (siehe Programmierhandbuch Seite 51). Das Telefon schaltet in den Abhörbetrieb und Sie können in den Raum hineinhören.

Wenn Sie eine „stille Überwachung“ ohne einmaliges Klingeln wünschen, so stellen Sie den Tonruf aus (siehe Programmierhandbuch Seite 56).

Sie können vom Abhörmodus in den Freisprech- bzw. Gegensprechbetrieb wechseln, indem Sie folgende Tasten am Telefon drücken:

(5) Das Telefon schaltet in den Freisprechbetrieb.

(4) Abhörbetrieb: Sie hören die Person im überwachten Raum.

(6) Durchsagebetrieb: Sie sprechen.

Sie können mit den Tasten 4 und 6 hin und her schalten.

(0) „Auflegen“: Die Verbindung wird getrennt, ohne dass im überwachten Raum Besetztöne über den Lautsprecher zu hören sind.

Sie beenden die Überwachung, indem Sie den Hörer auflegen oder die Zifferntaste 0 drücken.

Datenschutz

Beachten Sie bei Einsatz der „stillen Überwachung“ die Datenschutzgesetze.

8 Störungsmeldungen

Ihr Telefon wird auf mögliche technische Störungen hin überwacht. Je nach Telefonvariante können folgende Meldungen auftreten:

Fehler	Anzeige/Warntöne	Was ist zu tun?
Funkfinger ist gestört		Sie brauchen nichts zu unternehmen. Das Personal wird informiert.
Die Verbindung zum Stromnetz ist gestört	Warnton (Tonlänge ca. 1 Sek.) pro Minute, max. 15 Minuten lang. Danach autom. Anruf an das Personal.	Schauen Sie nach, ob das Steckernetzteil richtig gesteckt ist (wenn nicht, stecken Sie es ein). Sie brauchen sonst nichts zu unternehmen. Das Personal wird informiert.
Batterien im Telefon sind nahezu leer		Sie brauchen nichts zu unternehmen. Das Personal wird informiert.
Die Verbindung zum Telefonnetz ist gestört.	Warnton (Tonlänge ca. 1 Sek.) pro halbe Minute, max. 1 1/2 Minuten lang.	Informieren Sie sofort das Personal auf anderem Wege darüber, dass Sie telefonisch nicht zu erreichen sind.

Tab. 2: Störungsmeldungen

9 Hinweise zur Reinigung

Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch.

VORSICHT

- Verwenden Sie weder Chemikalien noch alkoholische Reinigungs- oder Scheuermittel.
- Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Stellen Sie das Telefon ggf. auf eine rutschfeste Unterlage.

Index

A

Anrufe 17, 28
  Blitzlicht bei Anruf 28
  Gesprächsannahme 17
Anwesenheitsbestätigung 15
Anzeige 13, 32
  Beleuchtung 13
  Sonderzeichen 13
  Sprache der Meldungen 32
  Symbole 12
Armband 9

B

Batterie des Funkfingers 34
Batterien 12
Bedienelemente 10
  Anzeige 12
  Schieberegler 12
  Tasten und ihre Bedeutung 11
  Übersicht 10
Beleuchtung von Tastatur und Anzeige 13
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
Blitzlicht bei Anruf 28

C

Call-by-call-Funktion 20

D

Direktruf 29

F

Freisprechbetrieb 24
Funkfinger 8
Funktionen einstellen 26
  Blitzlicht bei Anruf 28
  Kurzwahlrufnummern speichern 27
  Zielwahlrufnummern speichern 26

G

Gesprächsannahme 17

H

Hör- und Sprechgarnitur 32
Hörer 12
Hörhilfe 32

K

Kordel 9
Kurzwahl 20, 27
  Rufnummern speichern 27
  Wählen 20

L

Lautstärke 12, 23
  Hörer 12, 22
  Lautsprecher 12, 23
  Tonruf 12, 22

M

Manuelle Wahl 17
Meldungen in der Anzeige 32
MFV 33
Mithören 23

N

Notruf 8, 14
  Gespräch mit dem Notrufenden 15
  manuell abbrechen 15
  Notrufannahme 15
  über Funkfinger 14
  über Taste am Telefon 14

R

Raumüberwachung 32
Reinigen 35
Rufnummern verketten 20
Rufnummernsperre 31
Ruhe vor dem Telefon 30

S

Schieberegler 12
Sicherheitshinweise 7
Signalwörter 6
Sonderzeichen in der Anzeige 13
Steckernetzteil 34
Stille Überwachung 33
Störungsmeldungen 34
Symbole 6
Symbole in der Anzeige 12

T

Tasten und ihre Bedeutung 11
Telefon aufstellen 7
Telefonieren 17
Tonruf 22, 30
  ausschalten 30
  Freigabeliste 30
  Sperrliste 30
  Tonruflautstärke 22
  Tonrufmelodie 31

U

Übersicht Bedienelemente 10

V

Vitalfunktion 16
  Nutzer an- und abmelden 16
Vollsperre 31

W

Wahl bei aufliegendem Hörer 19
Wählen 20
  Manuelle Wahl 17
  mit Direktruf 29
  mit Wahlvorbereitung 18
  mit Zielwahltasten 18
  übermittelte Rufnummer 21
  von Kurzwahlrufnummern 20
Wahlsperren 31
  Direktruf 29
  Rufnummernsperre 31
  Vollsperre 31
Wahlvorbereitung 18
Warntöne 34
Wegweiser 6

Z

Zielwahl 18, 26
  Rufnummern speichern 26
  Wählen mit 18

Belgien
Tyco Fire & Security
Humaniteitslaan 241 A
1620 Drogenbos
Tel. +32 2 4677811
Fax +32 2 4660534
tfisbe@tycoint.com
www.tycofis.be

Dänemark
Tyco Fire & Integrated Solutions
Teglværksvej 47
5220 Odense SØ
Tel. +45 6315 4300
Fax +45 6615 6610
info.tyco.dk@tycoint.com
www.tfis.dk

Deutschland
Tyco Fire & Integrated Solutions
TOTAL WALTHER GmbH
Feuerschutz und Sicherheit
Waltherstraße 51
51069 Köln
Tel. + 49 221 6785-0
Fax +49 221 6785-207
totalwalther@tycoint.com
www.tycofis.de

Frankreich
Tyco Fire & Integrated Solutions
1, rue Henri Giffard
Montigny Le Bretonneux
78067 Saint Quentin Yvelines Cedex
Tel. +33 1 39307300
Fax +33 1 39307320
tycofis-fr@tycoint.com
www.tycofis.fr

Großbritannien
ADT Fire & Security PLC
Security House
The Summit
Hanworth Road
Sunbury-on-Thames
Middlesex TW16 5DB
Tel. +44 1932 743333
Fax +44 1932 743155
www.adt.co.uk

Italien
ADT Fire & Security
Wormald Italiana s.p.a.
Strada 4 - Palazzo A10
20090 Assago (Mi)
Tel. +390 2 81 80 61
Fax +390 2 89 12 54 12
tycofire.milano@tycoint.com
www.tycofis.it
www.adtitaly.com

Niederlande
ADT Fire & Security
Vesting Woerden
Trasmolenlaan 5
3447 GZ Woerden
Postbus 283
3440 AG Woerden
Tel. +31 348 494294
Fax +31 348 431318
adtnl@tycoint.com
www.adtfireandsecurity.nl

Österreich
Tyco Fire & Integrated Solutions GmbH
Wehlistraße 27b
1200 Wien
Tel. +43 1 3331515
Fax +43 1 3331515-301
office.tycofis.at@tycoint.com
www.tycofis.at

Polen
Tyco Fire & Integrated Solutions
Sp.z.o.o.
Ul. Zupnicza 17
03-821 Warszawa
Tel. +48 22 5182100
Fax +48 22 5182101
tycofis-pl@tycoint.com
www.tycofis.pl

Portugal
ADT Portugal
Edifício Entreposto
Praça José Queirós 1,
Fracção n.º5 - Piso 3
1801-802 Lisboa
Tel. +35 1 21751 0560
Fax +35 1 21751 0589
suportecomercial@tycoint.com
www.adt-pt.com

Schweiz
Tyco Fire & Integrated Solutions AG
ADT Fire & Security
Am Linthli 4
8752 Näfels
Tel. +41 55 6184343
Fax +41 55 6184344
info.tis.ch@tycoint.com
www.tyco.ch

Spanien
Tyco Fire & Integrated Solutions
División ZETTLER
Ctra. De la Coruña Km. 23,5
Edificio ECU II
28230 Las Rozas (Madrid)
Tel. +34 91 6429011
Fax +34 91 6426392
zettlermadrid@tycoint.com
www.tycofis.com/Espana

Tschechische Republik
Tyco Fire & Integrated Solutions s.r.o.
Novodvorská 994/136
142 21 Praha 4
Tel. +420 239043 038
Fax +420 239043 026
tycofis.cz@tycoint.com
www.tycofis.cz

Weitere Informationen über Tyco finden Sie im Internet unter www.tycofireandsecurity.com

Firmenstempel

tyco
Fire & Security

955.8001D, Dok.-Version 1.2, Id.-Nr 33373, 2. Februar 2009 – Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.